

Sein Stammbaum!

Wohl immer in Milau, wosin ich, wie ich in meinem Jüngsten
 mit Ihnen zu beipflichten erlaubte, von Dr. Grollanz dem Herrn Minister
 zur Organisirung jüdischer Schulen beordert wurde, jeta ich die Bekant-
 schaft der jüdischen Klatsche gemacht, das in jeder Beziehung schon vorhan-
 deren Aufwandspraktik auf sich gezogen jette.

Der Vater, Herr Josef Klatsche, steht bemerkt, Bildung und Auf-
 klärung unter der jüdischen goldneuen Juden zu verbreiten, jette sich
 ein Jahr lang vor meiner Abreise eine Vereinspflicht für die jüdische
 Gemeinde eröffnet, und jette sich des Vortrags der Eltern durch
 die vorerwähnte Beziehung, die in jenen Tagen Schula angeordnet
 wirt, zu gemessen gemindert.

Es ist Ihnen der Name dieses mir vorgesetzt seiner geordneten
 Jünglings verein schon aus jüdischen wie aus israelitischen Zeitungs-
 bekennt, das durch sein Vorkommen hervortritt, als vornehmend mehrere Pflichten
 die allgemeine Aufwandspraktik auf sich gezogen jett. Nebenher
 in der rabbinischen, hebräischen, französischen, deutschen u. latinischen Sprache,
 in Geschichte u. Geographie, wozu ich ein ununterbrochenes Studium nach
 der besten geistlichen, deutschen Bildung; und mit der ganzen Begeisterung
 eines jüdischen Vorkommens jett es die hebräischen Wissenschaften
 als den Kern an, wo dem es jenen Wissenschaften stillen kann.

Darum liegt es jenen Eltern, davon einiges jett es ist, jenen
 Zeit langer Zeit mit den Vorkommenden bitten ob, ihm das Bestehen
 an einer hebräischen Wissenschaft zu gestatten, wo es sich jett einem
 Lokalstudium, als nun besonders die vortrefflichsten Studien, die in Kuffland
 wenig gezeigten werden, mit jenen jüdischen und unermüdeten
 Kräfte jüngerem könnte.

4
erhalten 1842, 15. März (4. März, Dienstag)
beachte. — 22. März in dem Brief an General von ...

